

Assembler-Inlines in C unter CP/M-68k

Gelegentlich besteht der Bedarf, Assembler-Befehle in C-Programme einzufügen. Viele Compiler besitzen dafür die Anweisung `#asm` und `#endasm`, die Anfang und Ende von Assembler-Teilen in C-Programmen markieren. Beim C-Compiler von Digital Research gibt es dafür die nicht dokumentierte `asm`-Funktion. Beispielsweise kann man mit der Anweisung `asm("jsr $ff7424")` beim mc-68000-Computer die Statuszeile aus-

schalten. Das Problem ist jetzt nur noch die Übertragung von C-Variablen in die Register des Prozessors 68000. Dies kann man mit C-Variablen der Speicherklasse Register leicht erreichen: die erste Register-Variable eines C-Programms wird im Register D7 (= R7) angelegt, die zweite im Register D6 (= R6) usw. Das Bild zeigt ein Anwendungsbeispiel.

Dr. Johannes-Heinrich Vogeler

```
char *text;
register long xx;
text = (char *)malloc(81);
strcpy(text, "So wird in die Statuszeile geschrieben!");
xx = text;
asm("clr.w d1");
asm("move.l d7, a0"); /* a0 := Uebergaberegister fuer String */
asm("jsr $ff7410");
```

Schreiben in die Statuszeile des mc-68000-Computers: Mit `asm`-Funktion und Registervariablen ist das auch in C-Programmen kein Problem